

Matinee in Höhenberg

Zwischen der Autobahn München — Salzburg und Aschau im Chiemgau liegt auf einer kleinen Anhöhe Höhenberg, eine Ansammlung von Bauernhöfen, dazu die kleine Kirche Heilig Kreuz. Sie wurde Anfang des 16. Jahrhunderts gebaut. Der Hochaltar zeigt ein Vespersbild, seitlich unter Baldachinen die Holzfiguren des heiligen Wolfgang und der heiligen Helena. Auch der heilige Bernhard ist dargestellt.

Die zwei Nebenaltäre sind spätgotische, in der alten Fassung erhaltene Flügelaltäre von gleicher Anordnung mit zwei beweglichen und zwei feststehenden Flügeln. Sie werden zur Zeit grundle-

gend renoviert. Der nördliche Flügelaltar zeigt zwei bemalte Holzfiguren: den heiligen Rupert als Bischof mit dem Salzfaß und die heilige Magdalena mit einem Salbgefäß. Auf die beweglichen Flügel sind innen der heilige Benedikt mit Stab und Buch und der heilige Martin mit der Gans gemalt. Klappt man die Flügel zu, sieht man den heiligen Jakobus und den heiligen Sebastian. Auf den Standflügeln links und rechts sind die Heiligen Petrus und Paulus zu erkennen.

Der südliche Flügelaltar ist mit der Figur des heiligen Lampertus als Bischof und der des heiligen Andreas mit dem Schrägkreuz gestaltet. Die be-

weglichen Flügel zeigen innen den heiligen Hieronymus und einen Bischof (eventuell Augustinus) und außen die Verkündigung Mariä. Auf den Standflügeln ist der heilige Achatius zu sehen und dazu der heilige Christophorus, der durch das Wasser wadet.

Auf den Sockel des Altaraufsatzes ist die Anbetung der drei Könige gemalt. Die Altäre stammen aus der gleichen Zeit, etwa von 1510 bis 1520. Die Malereien zeigen einen tiefen, bräunlichen Ton sowie eine gewisse Bunttheit. Sie sind bedeutend geschickter gemacht als die Schnitzwerke. Zeichnung und Modellierung sind für die Zeit recht gut. Die Altäre sind interessante, durch ihre einheitliche Erhaltung ausgezeichnete Werke.

Am kommenden Sonntag, 4. August, findet um 11.15 Uhr in der Kirche Heilig Kreuz in Höhenberg bei Aschau eine Matinee mit geistlichen Volksliedern und Instrumentalmusik statt. Ein Chor unter der Leitung von Hubert Meixner singt Lieder, die thematisch zu diesem Kirchenraum passen und zur Besinnung ermuntern. Dazu erklingt passende Instrumentalmusik. Die Kirchenbesucher bekommen ein Liederblatt und sind bei einigen Liedern zum Mitsingen eingeladen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die laufende Kirchenrenovierung wird gebeten. *Ernst Schusser*



1. Ein fro-hes Lob- lied stim- met an, Chri- sto- pho- rus zu
Eh- ren. Auf dei- ne Für- sprach mö- ge Gott der
Men- schen Bitt er- hö- ren. Du hast ge- sucht den
Herrn der Welt und fan- dest Got- tes Sohn. O hei- li-
ger Chri- sto- pho- rus, sei un- ser Schutz- pa- tron.

2. Du trugst den Schöpfer dieser Welt, bist durch den Fluß geschritten.
Für deinen Glauben, deinen Gott, hast du den Tod erlitten.
Dein Vorbild mach im Glauben stark, bitt du bei Gottes Sohn.
O heiliger Christophorus, sei unser Schutzpatron!
3. Dein Leben war ein Wanderschaft, ließ dich die Welt durchschreiten.
Auf unsren Reisen durch die Welt, mögt hilfrich uns begleiten.
Steh bei uns auf der letzten Reis', führ uns zu Gottes Sohn.
O heiliger Christophorus, sei unser Schutzpatron!

Die Melodie dieses Christophorus-Liedes wurde von Pfarrer Joseph Gabler in Waldhofen a. Th. und Altpölls im Waldviertel aufgenommen und in seinem Buch "Geistliche Volkslieder" (Linz, Regensburg 1890) veröffentlicht. Der Text ist neu zusammengestellt.

Th. S. Orig. 96

Mangfall-Bote